



# QUARTALSABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2010

Medien-Telefonkonferenz

7. Mai 2010

Jörg Schneider  
Torsten Oletzky  
Torsten Jeworrek  
Wolfgang Strassl

Agenda

Überblick	2
Die Gruppe	4
Erstversicherung	14
Rückversicherung	19
Munich Health	24
Ausblick	30

Überblick

Respektables Quartalsergebnis trotz turbulentem Jahresauftakt

Munich Re (Gruppe)		
<b>Sehr zufriedenstellendes Konzernergebnis im ersten Quartal: 485 Mio. €</b> Kapitalanlagen gleichen hohe NatKat-Belastung aus RoRaC annualisiert 10,7 %	<b>Eigenkapital trotz Aktienrückkaufs gestiegen – 23,2 Mrd. € per Ende März</b> Rückkauf weiterer Aktien für bis zu 1 Mrd. € bis zur HV 2011	<b>Gutes Kapitalanlageergebnis</b> Annualisierte Rendite 5,2 % Veräußerungsgewinne im weiteren Jahresverlauf aber nicht wiederholbar
<b>Rückversicherung</b>	<b>Erstversicherung</b>	<b>Munich Health</b>
<b>Großschäden belasten Schaden-Kosten-Quote<sup>1</sup>: 109,2 %</b> Teilweise ausgeglichen durch besseres Leben-Geschäft	<b>Ergebnis belegt Ertragswende</b> Verbesserung in allen drei Segmenten führte zu gutem Ergebnis von 165 Mio. € (ERGO konsolidiert: 78 Mio. €)	<b>Erstmaliger Ausweis</b> Konsolidierung der aufgebauten Aktivitäten zur Stärkung der nachhaltigen Ertragskraft

<sup>1</sup> Schaden/Unfall.

Agenda



Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

Munich Health

Ausblick

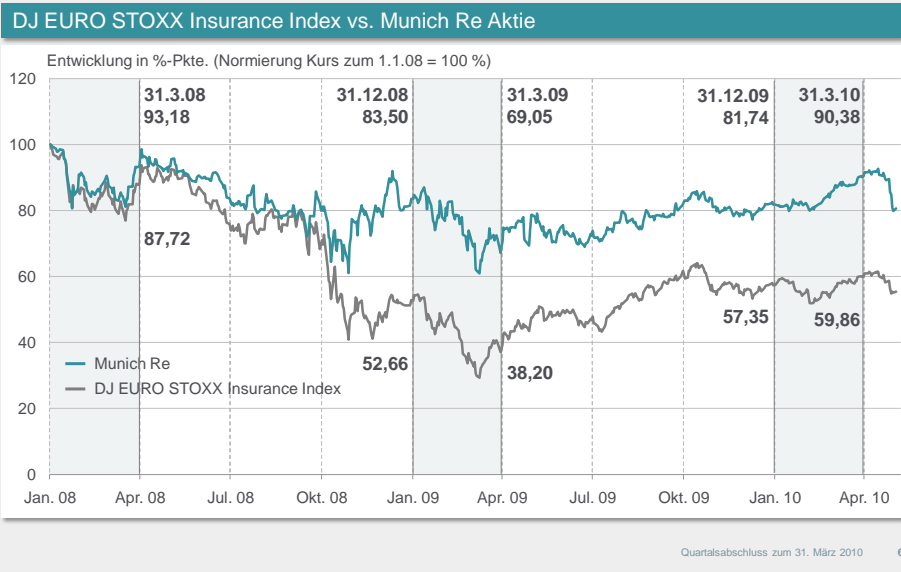
Die Gruppe – Überblick

Gunst der Stunde am Kapitalmarkt genutzt –  
Erstversicherung deutlich erholt

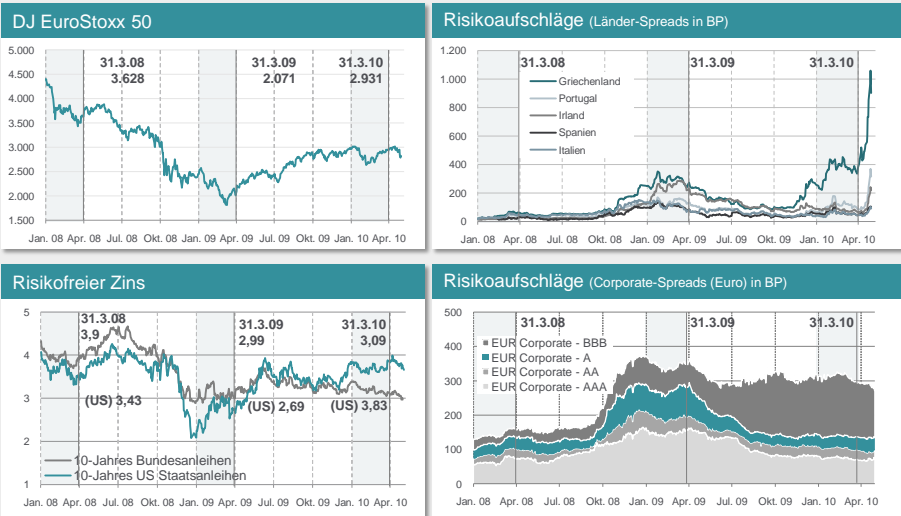


GRUPPE Gebuchte Bruttobeiträge	GRUPPE Operatives Ergebnis	GRUPPE Konzernergebnis
Mio. €	Mio. €	Mio. €
Q1 2009 10.367	Q1 2009 736	Q1 2009 437
Q1 2010 11.657	Q1 2010 770	Q1 2010 485
Anstieg durch Leben-Rückversicherung und Munich Health	Hohes Kapitalanlageergebnis gleicht hohe Schadenlast aus	Insgesamt respektabler Quartalsgewinn
RÜCKVERSICHERUNG Konzernergebnis	ERSTVERSICHERUNG Konzernergebnis	MUNICH HEALTH Konzernergebnis
Mio. €	Mio. €	Mio. €
Q1 2009 678	Q1 2009 -59	Q1 2009 -4
Q1 2010 424	Q1 2010 165	Q1 2010 -11
Leben-Segment deutlich besser, hohe NatKat-Schäden belasten	Positiver Ergebnistrend bestätigt	Stabiles operatives Ergebnis, Belastung durch Wechselkurse

Die Gruppe – Kapitalmarktverhältnisse  
Indexentwicklung und die Aktie von Munich Re



Die Gruppe – Kapitalmarktverhältnisse  
Index- und Zinsentwicklung



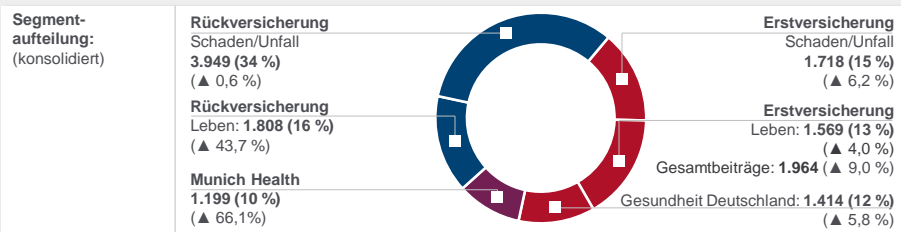
Die Gruppe – Umsatzentwicklung

Wachstum getrieben durch Großverträge in der Leben-  
Rückversicherung und Munich Health



Mio. €	
Gebuchte Brutto- beiträge Q1 2009	10.367
Währungseffekte	144
Verkäufe/Zukäufe	149
Organische Veränderung	997
Gebuchte Brutto- beiträge Q1 2010	11.657

- Leicht positive Wechsel-  
kurseinflüsse (vor allem  
Kanada, Australien)
- Anstieg durch  
Erstkonsolidierung der  
HSB im 2. Quartal 2009
- Organisches Wachstum  
durch große Quoten-  
verträge (erstmals im  
2. Quartal 2009 verbucht)

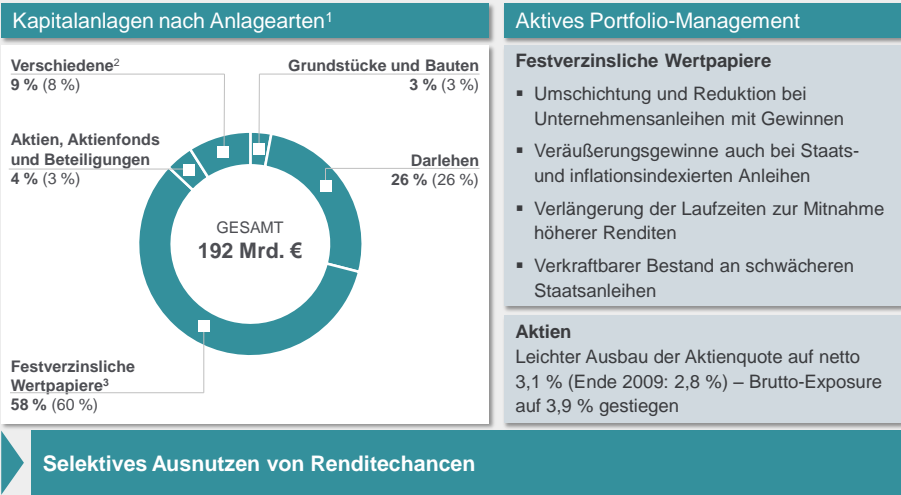


Die Gruppe – Konzernergebnis – Segmentaufteilung

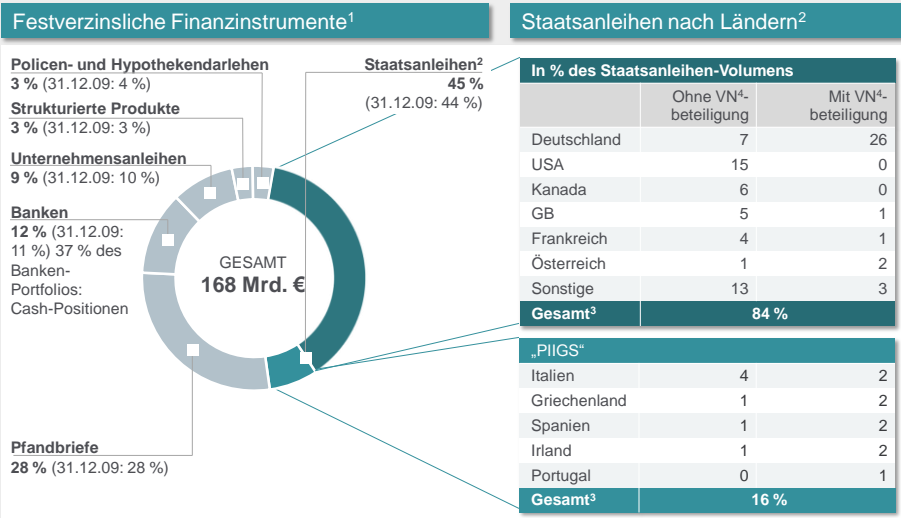
Ergebnisrückgang in der Rückversicherung durch hohe  
Schäden



Mio. €	■ Q1 2009	■ Q1 2010		
			<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>Konzernergebnis</b>
Rückversicherung				
Leben	146	243		120
				202
Rückversicherung				
Schaden/Unfall	711	362		558
				222
<b>Rückversicherung</b>				
<b>Zwischensumme</b>	857	605		678
				424
Erstversicherung				
Leben	-25	24	-71	15
Erstversicherung				
Gesundheit	42	34	3	17
Erstversicherung				
Schaden/Unfall	46	193	9	133
<b>Erstversicherung</b>				
<b>Zwischensumme</b>	63	251	-59	165
<b>Munich Health</b>	3	4	-4	
			-11	
<b>Munich Re (Gruppe)</b>	736	770		437
				485



<sup>1</sup> Marktwert zum 31.3.2010 (31.12.2009).  
<sup>2</sup> Depotforderungen, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen, Einlagen bei KI, Renten- und Immobilienfondsanteile.  
<sup>3</sup> Der Kategorien „jederzeit veräußerbar“, „bis zur Endfälligkeit gehalten“ sowie „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“.



<sup>1</sup> Beinhaltet Darlehen, sonstige Kapitalanlagen und Cash-Positionen. Zu Marktwerten. <sup>2</sup> Davon 10 % inflationsindexierte Anleihen und 16 % „PIIGS“-Staaten. <sup>3</sup> Unterschiede bei Gesamtsummen durch Rundung möglich. <sup>4</sup> VN = Versicherungsnehmer. Ökonomische Sicht – nicht vollständig mit IFRS-Zahlen vergleichbar. Per 31.3.2010.

Die Gruppe – Ergebnis aus Kapitalanlagen

Deutlich besseres Kapitalanlageergebnis – Rendite nicht auf Gesamtjahr hochrechnenbar



- Höhere laufende Erträge und Rendite durch gewachsene Anlagesumme und vorsichtige Investments in kreditexponierte festverzinsliche Wertpapiere
- Deutlich geringere Belastung aus Abschreibungen ...
- ... und höhere Veräußerungsgewinne (Unternehmens- und Staatsanleihen) als wesentliche Ergebnistreiber

Insgesamt höhere Rendite der Kapitalanlagen<sup>1</sup> von 5,2 % (Q1 2009: 3,1 %)

	Mio. €	Q1 2010	Rendite <sup>1</sup>	Mio. €	Q1 2009	Rendite <sup>1</sup>
Laufende Kapitalerträge	1.882	<div></div>	4,0 %	1.749	<div></div>	3,9 %
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	-93	<div></div>	-0,2 %	-543	<div></div>	-1,2 %
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	655	<div></div>	1,4 %	359	<div></div>	0,8 %
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	16	<div></div>	0,0 %	-198	<div></div>	-0,4 %
Kapitalanlageergebnis	2.460	<div></div>	5,2 % <sup>2</sup>	1.367	<div></div>	3,1 % <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a.  
<sup>2</sup> Inkl. Veränderung der bilanzierten und nichtbilanzierten Reserven 9,8 % in Q1 2010 und 1,8 % in Q1 2009.

Die Gruppe – Eigenkapital

Höheres Eigenkapital trotz Aktienrückkaufs spiegelt Stärke wider



Mio. €	Q1
Eigenkapital 31.12.2009	22.278 <div></div>
Konzernergebnis	485 <div></div>
Veränderung	
Ausschüttung	0 <div></div>
Unrealisierte Gewinne/Verluste	359 <div></div>
Währungsänderungen	523 <div></div>
Erwerb eigener Aktien	-443 <div></div>
Sonstige	-12 <div></div>
Eigenkapital 31.3.2010	23.190 <div></div>

- Saldo unrealisierter Gewinne/Verluste profitiert von gesunkenem risikofreien Zins und stabileren Aktien
- Aktienrückkäufe  
Im April weitere Aktien für 191 Mio. € erworben
- Entwicklung der Wechselkurse (vor allem US\$ und CAN\$) wirken günstig

Agenda



Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

Munich Health

Ausblick

Erstversicherung – Überblick

Erstversicherung bestätigt positiven Trend



Gebuchte Bruttobeiträge		
Mio. €		
Q1 2009	4.468	<div></div>
Q1 2010	4.714	<div></div>
Wachstum in allen Segmenten		

Ergebnis aus Kapitalanlagen <sup>1</sup>		
Mio. €		
Q1 2009	726	<div></div>
Q1 2010	1.622	<div></div>
Starke Verbesserung im Vergleich zum Krisenquartal des Vorjahres		

Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall		
%		
Q1 2009	96,3	<div></div>
Q1 2010	98,7	<div></div>
Quote in Deutschland bei guten 92,8 % – International schwieriges Umfeld und harter Winter		

Konzernergebnis		
Mio. €		
Q1 2009	-59	<div></div>
Q1 2010	165	<div></div>
Ordentlicher Start ins Jahr – Ergebnis positiv beeinflusst durch Kapitalanlagen		

<sup>1</sup> Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. unrealisierter Gewinne/Verluste aus fondsgebundener Lebensversicherung; davon aus fondsgebundener Lebensversicherung: 147 Mio. € in Q1 2010 (-42 Mio. € in Q1 2009).

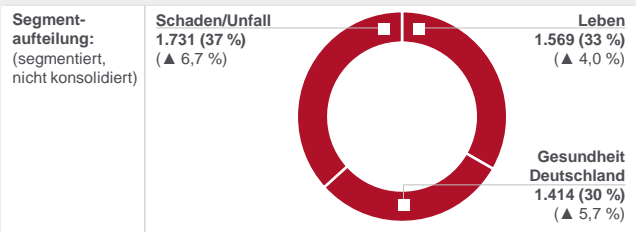
Quartalsabschluss zum 31. März 2010 15

Deutliches Wachstum in allen Segmenten



Mio. €	
Gebuchte Brutto-beiträge Q1 2009	4.468
Währungseffekte	39
Verkäufe/Zukäufe	0
Organische Veränderung	207
Gebuchte Brutto-beiträge Q1 2010	4.714

- Lebensgeschäft legt im In- und Ausland zu
- Vorjahreszahlen Gesundheit um internationales Geschäft bereinigt; gutes Wachstum auch durch Beitragsanpassungen
- Deutsches Schaden/ Unfallgeschäft wächst über Markt, vor allem in Gewerbe/Industrie



- Gesamte Prämien Leben:
- IFRS Prämien 1.569 Mio. € (▲ 4,0 %)
  - Sparanteile aus fonds- gebundenen und Kapitalisierungsprodukten 395 Mio. € (▲ 34,4 %)
  - **Gesamt** 1.964 Mio. € (▲ 9,0 %)<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Gesamtbeiträge Leben Deutschland Q1 2010: 1.429 Mio. €, 4,0 %. Quartalsabschluss zum 31. März 2010 16

ERGO Neugeschäft Leben



Gesamt				
Mio. €	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmal-beiträge	APE <sup>1</sup>
Q1 2009	469	131	338	165
Q1 2010	652	125	527	177
Δ	39,0 %	-4,7 %	56,0 %	7,8 %

- Hinweise
- Deutschland**
- Weiterhin Trend weg von laufenden Beiträgen hin zu Einmalbeiträgen
  - In Verbandszählweise (Jahressollbeitrag) Zuwachs von 25,8 %
- International**
- Starkes Wachstum in Polen durch Bankkooperationen (Alior und PKO Bank)
  - Gutes Wachstum in Belgien und Österreich

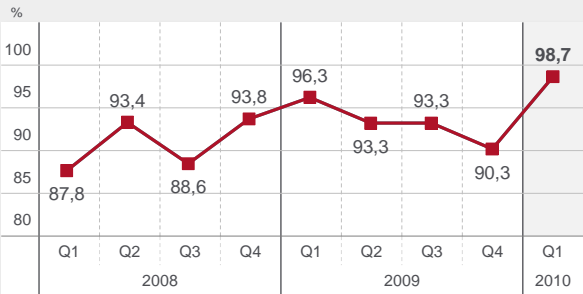
Deutschland				
Mio. €	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmal-beiträge	APE <sup>1</sup>
Q1 2009	310	95	215	116
Q1 2010	389	87	302	117
Δ	25,8 %	-8,0 %	40,6 %	1,0 %

International				
Mio. €	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmal-beiträge	APE <sup>1</sup>
Q1 2009	159	36	123	49
Q1 2010	263	38	225	60
Δ	64,8 %	3,8 %	82,9 %	23,7 %

<sup>1</sup> Annual premium equivalent (APE = 10 % Einmalbeiträge + lfd. Beiträge). Quartalsabschluss zum 31. März 2010 17

Schaden-Kosten-Quote durch strengen Winter belastet

%		Schadenquote	Kostenquote
2008	90,9	58,4	32,5
2009	93,2	60,3	32,9
Q1 2009	96,3	61,7	34,6
Q1 2010	98,7	64,3	34,4



- Deutschlandgeschäft mit gestiegener, aber guter Quote von 92,8 (91,9) % – Kostenquote im Vorjahresvergleich rückläufig
- Erhöhte Schäden durch Sturm Xynthia
- Strenger Winter belastet vor allem in Polen

Agenda

Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

Munich Health

Ausblick

Rückversicherung – Überblick

# Beiträge durch Plus im Leben-Segment gewachsen Naturkatastrophen-Schäden belasten Ergebnis



Gebuchte Bruttobeiträge	Versicherungstechnisches Ergebnis
Mio. €	Mio. €
Q1 2009 5.404	Q1 2009 320
Q1 2010 5.928	Q1 2010 108
Deutliches organisches Plus in der Leben-Rückversicherung und durch HSB-Zukauf	Rückgang durch ungewöhnlich hohe Schäden aus Naturkatastrophen
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Operatives Ergebnis
Mio. €	Mio. €
Q1 2009 875	Q1 2009 857
Q1 2010 935	Q1 2010 605
Deutliches Plus durch Verkäufe, geringere Abschreibungen	Solides Kapitalanlageergebnis gleicht hohe NatKat-Belastung teilweise aus

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 20

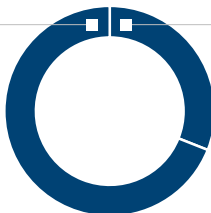
Rückversicherung – Umsatzentwicklung

## Deutliches Wachstum bei Leben



Mio. €		
Gebuchte Bruttobeiträge Q1 2009	5.404	
Währungseffekte	71	
Verkäufe/Zukäufe	149	
Organische Veränderung	304	
Gebuchte Bruttobeiträge Q1 2010	5.928	
Segmentaufteilung: (segmentiert, nicht konsolidiert)	Schaden/Unfall 4.085 (69 %) (▲ 1,0 %)	Leben 1.843 (31 %) (▲ 35,7 %)

- Umsatzzuwachs durch Zukauf HSB
- Organisches Wachstum v. a. durch 2009 geschlossene Großverträge in Leben

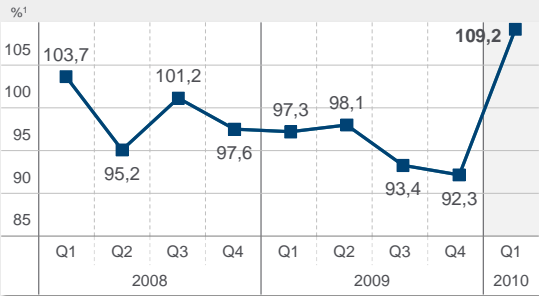


Quartalsabschluss zum 31. März 2010 21

Rückversicherung – Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall  
Hohe Großschäden belasten Ergebnis



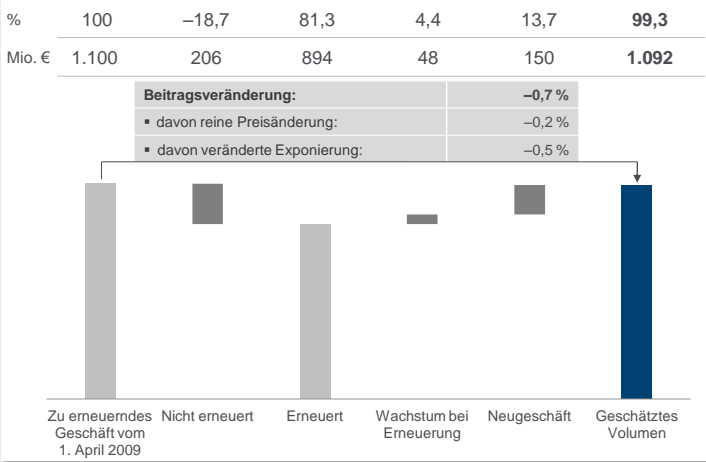
%		■ Schadenquote (davon Naturkatastrophen/davon von Menschen verursacht)	■ Kostenquote
2008	99,4	69,6 (6,2/5,0)	29,8
2009	95,3	65,7 (1,4/6,9)	29,6
Q1 2009	97,3	68,5 (5,6/3,0)	28,8
Q1 2010	109,2	81,0 (20,8/2,0)	28,2



- Großschäden mit 761 Mio. € über 5-Jahres-Schnitt (476 Mio. €)
- Erhebliche Belastung durch NatKat-Schäden 694 Mio. € (5-Jahres-Durchschnitt 342 Mio. €)
- Von Menschen verursachte Schäden 67 Mio. € unterdurchschnittlich (134 Mio. €)
- Leichter Rückgang der Kostenquote trotz Einbeziehung von HSB

<sup>1</sup> Quoten einschließlich Kredit und Aufwendungen für Corporate-Funktionen. Quartalsabschluss zum 31. März 2010 22

Rückversicherung – April-Erneuerung  
Ertragskraft des Portefolles trotz starken Wettbewerbs bewahrt



- Marktumfeld**
- Wichtige Erneuerung in Japan, Südkorea und den USA
  - Trend aus der Januar-Erneuerung hält an
  - Ausreichend Kapazität verfügbar, führt zu stärkerem Wettbewerb
- Munich Re-Portfeuille**
- Erneuerung für rd. 10 % des Schaden-Unfall-Vertragsbestands
  - Aktive Steuerung sichert Ertragskraft des Portefolles
  - Anteil des nicht-proportionalen Geschäfts 43 % (zuvor 40 %)
  - NatKat-Anteil und regionale Verteilung weitgehend konstant
  - Keine Änderungen der Bedingungen

Profitieren von konsequentem Zyklusmanagement und strikter Ertragsorientierung

Agenda



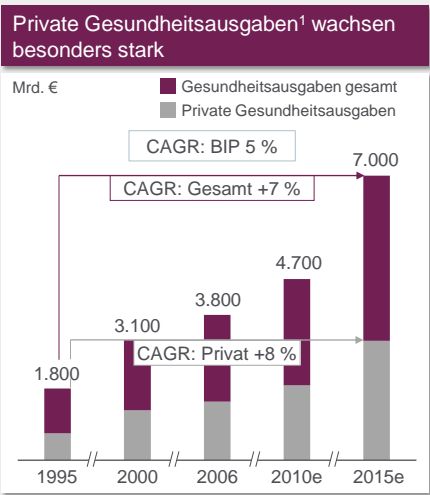
- Überblick
- Die Gruppe
- Erstversicherung
- Rückversicherung

Munich Health

Ausblick

MUNICH HEALTH – Überblick

Internationaler Gesundheitsmarkt wächst überproportional  
Verschiebung zu privat finanzierten Gesundheitsausgaben



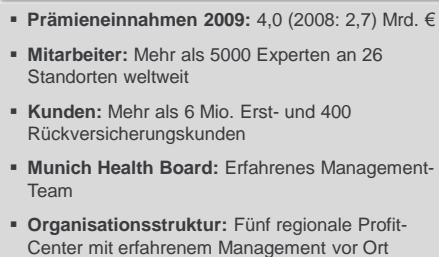
- Wachstum der Gesundheitsausgaben von vier Faktoren getrieben
- Demographische Entwicklung: Bevölkerungswachstum, Langlebigkeit
  - Medizinischer und technologischer Fortschritt
  - Zunehmende Bedeutung von Gesundheit, aber auch ungesunde Lebensweisen
  - Steigender Wohlstand in vielen (Entwicklungs-) Ländern

<sup>1</sup> Gesundheitsausgaben gesamt: Summe aus privaten und staatlichen Ausgaben  
Quelle: WHO, Global Insight, Munich Health Research

## Munich Health basiert auf drei Säulen



## Wesentliche Erfolgsfaktoren



- Integration aller Experten und Geschäftsmodelle für den globalen Gesundheitsmarkt unter einem Dach ermöglicht Aufbau von überlegener **Fachkompetenz** („Best in Class“)
- Marktübergreifender Best-Practice-Transfer schafft **Innovationskompetenz**
- Geschäftsmodellflexibilität ist Voraussetzung für markt- und kundenspezifische **Lösungskompetenz**

## Starkes Beitragsplus aus der Rückversicherung zur Kapitalentlastung unserer Kunden

### Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

Q1  
2009

769

Q1  
2010

1.252

Große RV-Verträge führen zu deutlichem Wachstum – Weitere kleinere Abschlüsse in Q1

### Ergebnis aus Kapitalanlagen

Mio. €

Q1  
2009

24

Q1  
2010

33

Steigend, aber geringere Verzinsung der Kapitalanlagen ist spürbar

### Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio. €

Q1  
2009

5

Q1  
2010

-5

Anlaufkosten bei jungen Tochtergesellschaften belasten, Schaden-Kosten-Quote 101,3 %

### Operatives Ergebnis

Mio. €

Q1  
2009

3

Q1  
2010

4

Aufbauinvestitionen bei jungen Tochtergesellschaften wirken sich aus

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 28

## Auf dem Weg zu einem führenden Anbieter für Risikomanagementlösungen im Gesundheitsmarkt

### Aktivitäten von Munich Health

Konsolidierung der bestehenden Geschäfte und volle Etablierung der neuen Organisation nach dem Start von Munich Health 2009

Realisierung der mit der integrierten Aufstellung verbundenen Erfolgsfaktoren und Synergien (z.B. Produktentwicklung, Schadenmanagement, Underwriting)

Realisierung von Geschäftspotenzialen in aufstrebenden Schwellenländern und in der Rückversicherung zur Kapitalentlastung als eine Stütze des weiteren Wachstums

Produkt- und Prozessoptimierung in entwickelten Märkten zur Verbesserung der Ertragskraft (Aktives Gesundheitsmanagement, Disease Management, medizinische Risikoeinschätzung)

**Munich Health gut positioniert für nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum im weltweit wachsenden Gesundheitsmarkt**

Quartalsabschluss zum 31. März 2010 29

Agenda



- Überblick
- Die Gruppe
- Erstversicherung
- Rückversicherung
- Munich Health

Ausblick

Ausblick  
Ausblick 2010 – Konzentration auf Nachhaltigkeit der Erträge



Munich Re (Gruppe)		
<b>RoRAC</b> Ziel einer Rendite auf das Risikokapital von 15 % über den Zyklus bleibt bestehen	<b>KAPITALMANAGEMENT</b> Weiterer Aktienrückkauf von bis zu 1 Mrd. € bis zur HV 2011 geplant	
<b>GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE</b> 43–45 Mrd. € <sup>1</sup>	<b>KONZERNGEWINN</b> Über 2 Mrd. € angestrebt Ziel ist aber zunehmend ambitioniert	<b>RENDITE AUF KAPITALANLAGEN</b> Unter 4 % Abgangsgewinne wie in Q1 nicht mehr zu erwarten
<b>Rückversicherung</b>	<b>Erstversicherung</b>	<b>Munich Health</b>
<b>SCHADEN-KOSTEN-QUOTE SCHADEN/UNFALL</b> Ziel: 97 % über den Zyklus – 2010 aber kaum erreichbar	<b>SCHADEN-KOSTEN-QUOTE SCHADEN/UNFALL</b> Ziel: < 95 %	<b>GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE</b> ~4,5 Mrd. €

<sup>1</sup> Davon 22–23 Mrd. € in der Rückversicherung, 17–18 Mrd. € in der Erstversicherung und rund 4,5 Mrd. € in Munich Health (auf Basis von Segmentzahlen).

## Disclaimer

//////////

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

**Hinweis zur Darstellung der Vorjahreszahlen**

- Für das neue Berichtsformat im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 8 „Operating Segments“ zum 1. Januar 2009 wurden zahlreiche Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.
- Auf explizite Hinweise und jeweils den Abdruck einer Fußnote „Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Erstanwendung von IFRS 8“ auf den einzelnen Folien wurde verzichtet, um die Übersichtlichkeit zu bewahren.
- Einzelheiten und Hintergründe zum Thema IFRS 8 sind in der Präsentation „IFRS 8 Operating Segments – Anwendung in der Münchener-Rück-Gruppe“ enthalten, die auf der Webseite von Munich Re abrufbar ist ([http://www.munichre.com/de/ir/contact\\_and\\_service/faq/default.aspx](http://www.munichre.com/de/ir/contact_and_service/faq/default.aspx)).
- Am 30. September 2008 hatte Munich Re über ihr Tochterunternehmen ERGO Austria International AG ihren Anteil an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG (BACAV) erhöht und diese in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Werte, die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dargestellt wurden, waren vorläufig. Daher wurden einige Vorjahreszahlen angepasst, um die erstmalige Bilanzierung des Unternehmens im Konzernverbund fertigzustellen (IFRS 3.62).
- Vorjahreszahlen wurden aufgrund von IAS 8 angepasst.